

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 25 (1907)  
**Heft:** 131

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: General-Gewinn- und Verlust-Rechnung: General-Bilanz. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Die Entwicklung der deutschen Zuckerrübenindustrie. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Internationales Wechselrecht. — Das Zollwesen der Mandchurei. — Konsulate. — Consulsats. — Weizenpreise an den Hauptweltmärkten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 21. Mai. Die Unfallversicherungsgenossenschaft schweiz. Schützenvereine in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juni 1896, pag. 693) hat in den Generalversammlungen vom 11. März 1900 und 17. März 1907 Statutenrevisionen vorgenommen, deren erstere am 29. Mai 1900, letztere am 16. April 1907 vom Bundesrate genehmigt worden ist. Die früher publizierten Bestimmungen sind in folgenden Punkten abgeändert: Die Genossenschaft bezweckt, die Mitglieder der ihr angehörenden schweizerischen Schützenvereine, Kadettenkorps und Schiesskurse, sowie das von ihnen angestellte Dienstpersonal gegen Unfall zu versichern, sofern sie bei einer unter Leitung des Vereinsvorstandes, bzw. Vorgesetzten im Feld oder Stand abgehaltenen Schiessübung von einem Unfall betroffen werden. Im weiteren übernimmt die Genossenschaft die Ersatzleistung für alle Entschädigungsansprüche, welche auf Grund von Art. 50 bis 54 sowie 62, 65 und 67 des Schweiz. Obligationenrechtes wegen Körperverletzung oder Tötung Dritter, nicht im Dienst des Versicherungsnehmers stehender Personen gegen den versicherten Verein oder Kurs oder ihre Mitglieder wegen Unfällen anlässlich einer Schiessübung geltend gemacht werden können. Die Organe der Genossenschaft sind in der Versicherung eingeschlossen, soweit sie in deren Auftrage dienstliche Funktionen auszuüben haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche, vom Vereinsvorstand oder der Aufsichtsbehörde auf Grund eines Beschlusses unterzeichnete Anmeldung und Aufnahme durch den Genossenschaftsvorstand. Die jährlich im April an den Genossenschaftskassier zu entrichtenden Prämien betragen je nach der Mitgliederzahl der Vereine 10—100 Fr. Sofern diese Prämien zur Deckung der auszurichtenden pendenten Entschädigungen für Unfälle nicht ausreichen, ist eine Nachschussprämie zu erheben, über deren Höhe bis 100 % der vollen Jahresprämie die Delegiertenversammlung entscheidet. Die Eintrittsgebühr beträgt je nach der Grösse der festgesetzten Prämie Fr. 5—20. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet der Garantiefonds von Fr. 70,000, ferner wird zur Deckung allfälliger Betriebsrückschläge ein Reservefonds angelegt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter über die Leistung der Jahres- und Nachschussprämien hinaus ist ausgeschlossen. Die Rechnungsüberschüsse werden zur Aeffnung des Reservefonds und im weiteren auf Antrag des Vorstandes nach dem Entscheid der Generalversammlung verwendet. Aus dem Vorstand der Genossenschaft ist Heinrich Hämig ausgeschieden und an dessen Stelle als Vizepräsident gewählt worden: Gustav Altortler in Zürich III (bisher Beisitzer); als Beisitzer wurde ernannt: Johann Jakob Hildebrand, von Zürich, in Zürich IV.

21. Mai. Inhaber der Firma J. O. Leder-Boller in Uster ist Johann Otto Leder-Boller, von Ober-Siggenthal (Aargau), in Uster. Hut-, Mode- und Pelzwarengeschäft Bahnhofstrasse.

21. Mai. Die Firma C. Wettstein in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634) hat ihr Geschäftslokal in die «Urania» verlegt.

21. Mai. Actienbrauerei Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101). Die Unterschrift des technischen Leiters Hugo Wetzler ist erloschen.

21. Mai. Die Firma R. Bergmann in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 107 vom 16. März 1906, pag. 425) verzehrt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Klausstrasse 9.

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau de Courtelary.

1907. 20. mai. Henri Jacot, Georges Jacot et Arthur Jacot, tous trois originaires du Locle et de La Chaux-de-Milieu, demeurant à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale Henri Jacot et fils, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1<sup>er</sup> janvier 1907. Henri Jacot a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de cadrans émail. Bureau: St-Imier.

###### Bureau Interlaken.

20. Mai. Samuel Baumann, von Diessbach, Hotelier in Grindelwald, Fritz Kaufmann, von Grindelwald, Hotelier auf Schynige Platte, und Jakob Würzler-Wächter, Kaufmann, von und in Aarburg, haben unter der Firma Palace-Grand-Hôtel & Pension Viktoria & Kursaal Grindelwald, Baumann, Kaufmann & Würzler in Grindelwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 18. Mai 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Erwerbung des Hotels Eiger, Erwerbung und Umbau des Hotels Viktoria. Erstellung des Kursaals und Bau der Drahtseilbahn nach der Ofni, alles in

Grindelwald. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift sämtlicher drei Gesellschafter erforderlich.

20. Mai. Inhaber der Firma Hans Zwahlen, in Matten ist Hans Zwahlen, von und in Matten. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezerei-handlung und Weinverkauf über die Gasse. Geschäftslokal: in Matten.

###### Bureau Laupen.

17. Mai. Die am 22. April 1886 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Atikengesellschaft unter der Firma Küsergesellschaft Wyler-olligen in Liquidation mit Sitz in Wylerolligen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 29. April 1886, pag. 291) ist nach beendigter Liquidation erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

17. Mai. Inhaber der Firma Fritz Marti, auf der Länggerten, Gemeinde Frauenkappelen, ist Fritz Marti, von Rüeggisberg, auf der Länggerten. Natur des Geschäftes: Unternehmung von Maurerarbeiten. Geschäftslokal auf der Länggerten.

17. Mai. Inhaber der Firma P. Freiburghaus in Laupen ist Paul Freiburghaus, von Neueneck, in Laupen. Natur des Geschäftes: Tuch- Spezerei- und Samenhandlung. Geschäftslokal: Neuengasse Laupen.

17. Mai. Inhaber der Firma Fr. Lehmann in Mühleberg ist Friedrich Lehmann, von Langnau, in Mühleberg. Natur des Geschäftes: Unternehmung von Maurerarbeiten. Geschäftslokal in Mühleberg.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Küsergesellschaft Biberen, in Liquidation, mit Sitz in Biberen, Gemeinde Ferenbalm, am 14. März 1883, in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 415), ist nachdem die Liquidation beendet, erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

17. Mai. Die am 28. Dezember 1899 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Gottfr. Gunknecht in Golaten (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 6) wird wegen Wegzug des Firmainhabers von Amteswegen gelöscht.

17. Mai. Inhaber der Firma Peter Bürki in Biberen, Gemeinde Ferenbalm, ist Peter Bürki, in Biberen. Natur des Geschäftes: Ankauf von Milch, sowie Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal in Biberen.

###### Bureau de Moutier.

20. mai. La maison F. Maeder, fabrication de cadrans, à Moutier (F. o. s. du c. du 17 avril 1891, page 373), est radiée d'office ensuite de mort de son chef.

20. mai. La maison James Frêne, boulangerie et pâtisserie, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 9 novembre 1096, n<sup>o</sup> 456, page 1821), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

20. mai. La maison E. Krenger, à Moutier, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 2 mai 1901, n<sup>o</sup> 161, page 641), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée le 16 mai 1907.

###### Bureau Le Porrentruy.

17 mai. La raison Gust. Guenat, représentations commerciales diverses, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 avril 1902, n<sup>o</sup> 141, page 561), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 16 mai 1907.

###### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

18. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Berneralpen-Milchgesellschaft (Société laitière des alpes Bernoises), (Bernese Alps Milk Co.) mit Sitz in Stalden, Emmenthal, hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1907 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 422 vom 31. Dezember 1906, pag. 1692, und Nr. 225 vom 25. Mai 1906, pag. 897 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

18. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft in Ried mit Sitz in Ried, Gemeinde Worh (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 739, und Nr. 165 vom 22. April 1903, pag. 658) hat sich in der Sitzung vom 4. September 1906 in Schlosswil neu konstituiert. Es wurden gewählt: a. als Präsident: Werner Christen, von Wynigen, Gutshesitzer in Ried; b. als Vizepräsident und Kassier: Eduard Schmid-Hirsig, von Allmendingen, Wirt in Schlosswil; c. als Sekretär: der bisherige Johann Gerber, von Langnau, Lehrer in Ried.

###### Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso

1907. 18. Mai. Inhaber der Firma F. Christen-Reinhard, Hotel & Pension Einhorn in Wolfenschiessen ist Franz Christen-Reinhard, von Wolfenschiessen, in Wolfenschiessen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

###### Freiburg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau d'Estavayer.

1907. 20 mai. Le chef de la maison Michel Fasel, à Vuissens, qui commença dès ce jour, est Michel Fasel, feu Jean-Louis, de et à Vuissens. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

###### Bureau de Morat (district du Lac).

18 mai. La raison Maurice Folly, auberge de la Croix-Blanche, à Cressier (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903, n<sup>o</sup> 8 page 30), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

###### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 17. Mai. Die Firma H. Bauer in Basel, Gasthofbetrieb (S. H. A. B. Nr. 414 vom 19. Oktober 1905, pag. 1653) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma F. A. Blecher in Basel ist Friedrich August Blecher, von Elberfeld (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des

Geschäftes: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Blumenrain 12 (Hôtel Bauer am Rhein).

17. Mai. Inhaber der Firma **S. Wyler** in Basel ist Salomon Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel und Vertretungen in Damen- und Kinderwäsche und Hand- und Maschinenstickerei. Geschäftslokal: Gempenstrasse 69.

17. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Merz & Leber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. April 1906, pag. 569) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen mit dem 15. Mai 1907 über an die Firma «Bernhard Merz».

17. Mai. Inhaber der Firma **Bernhard Merz** in Basel ist Bernhard Merz-Schaad, von Triberg (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt mit dem 15. Mai 1907 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Merz & Leber» und erteilt Prokura an Frau Clara Merz-Schaad, von Triberg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Elektrotechnische Installationen. Beleuchtungs- und Signalanlagen und Kraftübertragungen. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 25.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Bahn- & Industriewerte** in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) erteilt an Emil Respinger, von und in Basel, als Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in der Weise, dass er zusammen mit je einem andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 16. Mai. Inhaber der Firma **Karl Haller**, Sohn in St. Gallen ist Karl Albert Haller, von St. Gallen, in St. Gallen. Flascherei. Goliathstrasse Nr. 3.

16. Mai. Inhaber der Firma **Josef Canal**, Maurermeister in Rorschacherberg ist Josef Canal, von St-Grégorio, Provinz Belluno (Italien), in Ebnat-Rorschacherberg. Erd- und Maurerarbeiten: Baustadel, Rorschacherberg.

17. Mai. Die Firma **Scherrer, Keller & Cic.** — Schiffstickerie — mit Sitz in Niederheltschwil (S. H. A. B. Nr. 493 vom 18. Dezember 1905, pag. 1970) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Mai. Die Firma **Johs. Giezendanner**, z. Sternen in Bendel-Kappel (S. H. A. B. vom 14. März 1891, pag. 233) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Johs. Giezendanner** z. „Sternen“ in Bendel-Kappel ist Johannes Giezendanner, Sohn, von Kappel, in Bendel-Kappel. Wirtschaft z. Sternen mit Bäckerei und Ferienkolonie. Bendel-Kappel.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Besirk Brugg.

1907. 17. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft **Villigen & Umgebung** in Villigen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 17. April 1906, pag. 645) hat an Stelle von Hans Schölder zum Präsidenten gewählt: Karl Killer, Lehrer, von Gebenstorf, in Villigen; ferner an Stelle von Adolf Fehlmann zum Vizepräsidenten: Hans Schwarz, von und in Villigen, und an Stelle von Hans Schwarz-Studer zum Aktuar: Hans Keller, Gemeinderat, von und in Villigen, und an Stelle von Jakob Vogt zum Beisitzer: Samuel Lächli, von und in Remigen.

#### Tessin — Tessin — Tielno

##### Ufficio di Locarno.

1907. 16. maggio. Il titolare della ditta **Angelo Zucconi** in Porto di Ronco s. A. (F. o. s. d. c. del 17 settembre 1901, n° 318, pag. 1270), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio l'esercizio dell'Albergo della Posta, con alloggio.

18. maggio. La ditta **F. M. Rezzonico** fu Ulisse in Locarno (F. u. s. d. c. del 10 ottobre 1901, n° 344, pag. 1373), si è sciolta per termine di contratto, perciò detta ditta è cancellata.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datore dal 24 aprile 1907, rilevando l'attivo ed il passivo, da Ulisse Rezzonico fu Ulisse, da Lugano, domiciliato in Locarno, il quale continua detta azienda sotto la ditta **Ulisse Rezzonico** fu Ulisse con sede in Locarno. Il titolare ha conferito procura a **Giorgio Giacometti** di Luigi, da e domiciliato a Minusio. Genere di commercio: Negozio stoffe e manifatture diverse.

18. maggio. Proprietario della ditta **Antonio Rezzonico** in Locarno, è Antonio Rezzonico fu Ulisse, da Lugano, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Commissioni o rappresentanze.

##### Ufficio di Lugano.

17. maggio. Proprietario della ditta **Carlo Battaglia** «à la Parisienne» in Lugano è Carlo Battaglia fu Giuseppe, di ed in Lugano. Genere di commercio: Profumerie, mercerie e lingerie.

17. maggio. **Lodovico Zeni**, fu Luigi, di ed in Lugano, **Antonio Vago** di Paolo, di Brignano (Italia), domiciliato in Lugano sotto la ragione sociale **Vago & Zeni**, hanno costituito in Massagno una società in nome collettivo che ha avuto principio il 10 febbraio 1907. Genere di commercio: Panificio e deposito di pasta.

18. maggio. Proprietario della ditta **Alfonso Bianchi** in Lugano è Alfonso Bianchi fu Prof. Giuseppe, di Cadempino, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini.

##### Ufficio di Mendrisio.

18. maggio. Sotto la ragione sociale **Carlo e Costantino Chiesa**, successori a **Giuseppe Chiesa** qm **Carlo**, si è costituita una società in nome collettivo, della quale fanno parte **Carlo e Costantino Chiesa** figli del fu Giuseppe, da Chiasso loro domicilio. La società che si prefigge l'esercizio di un negozio di ferramenta, vetri e generi affini, ha iniziato le sue operazioni col giorno 10 febbraio 1907 ed ha la sua sede in Chiasso.

18. maggio. **Paolo Bindella**, fu Pietro, e **Pancrazio Quirici**, fu Giovanni, ambi da Didogno e domiciliati in Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale **Bindella & Quirici** una società in nome collettivo, inaugurata il 1° maggio 1907. Genere di commercio: Esercizio di un negozio di terraglie, vetri, chincaglierie e della professione di verniciatore e tappezziere in carta.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Avenches.

1907. 17. mai. Le chef de la maison **Paul Doleires**, à Avenches, est Paul fils de Samuel Doleires, de et à Avenches. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et charcuterie. Magasin et bureau: à Avenches.

20. mai. La raison de commerce **Léopold Löb**, à Avenches, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, n° 38, page 291), est radiée ensuite de décès du titulaire.

20. mai. Le chef de la maison **Arnold Löb**, à Avenches, est Arnold, fils de Léopold dit Joseph Löb, de Donatyre, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Commerce de bétail. Bureau: à Avenches.

20. mai. La raison de commerce **R. Petitmaître**, à Avenches, épicerie, mercerie et comestibles (F. o. s. du c. du 21 septembre 1893, n° 233, page 890), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

##### Bureau de Cully.

13. mai. Le chef de la maison **Samuel Capt**, dont le siège est à Riez, est James-Samuel, fils de Jules-César Capt, du Chenit, domicilié à Riez. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie.

##### Bureau de Nyon.

16. mai. **Alexandre Brun**, de Vevey et Corsier, et **Adrien Borel**, de Couvet (Neuchâtel), tons deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, sous la raison **Brun & Borel**, une société en nom collectif commencée le 15 mai 1907. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel National et Beau-Rivage.

17. mai. Le chef de la maison **E. Bovy**, à Nyon, est Edouard Bovy, de Vuillens-le-Château, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Primeurs. Magasin: Rue Neuve.

##### Bureau d'Orbe.

18. mai. Sous la dénomination de Caisse de crédit mutuel de Rances, il est constitué à Rances une association qui a pour but de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles, de leur fournir un moyen de placer leur argent, de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable. Une caisse d'épargne peut être ouverte par l'association. Les statuts sont du 11 avril 1907. Ne peuvent être reçus dans l'association que des personnes solvables jouissant intégralement de leurs droits civiques et personnels et n'appartenant à aucune autre association de crédit. Tous les membres doivent être domiciliés sur le territoire de Rances. Des personnes juridiques (corporations, sociétés), établies sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans l'association. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant, avec déclaration qu'il a pris dûment connaissance des statuts de l'association. L'admission est prononcée par le comité de direction. Les membres admis ont à signer les statuts de l'association et acquiescent par la seulement leurs droits d'associés. En cas de refus d'admission ou d'exclusion appel peut être adressé dans le délai d'un mois au conseil de surveillance qui décide en dernier ressort. Les membres contractent les obligations suivantes: a. ils répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements légitimes de l'association; b. ils versent dans la caisse lors de leur admission une finance d'entrée qui devient la propriété de l'association et dont l'assemblée générale fixe le montant; c. ils versent aussi dans les délais fixés par le règlement d'exécution le montant d'une part d'affaires de fr. 50. Ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, celle-ci ne doit lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de l'association. La qualité de membre ne peut prendre fin qu'au terme de l'année administrative: a. soit par transfert de domicile dans une commune autre que celle où l'association exerce son activité, par décès, par démission écrite notifiée au moins trois mois à l'avance, par mesure d'exclusion dont les effets se déploient au bout du même laps de temps. Le montant de la part d'affaires qu'il possède est remboursé au démissionnaire ou au membre exclu six mois au plus tard, après le moment de sa sortie. Dans le même délai les membres sortants ont à rembourser tous les emprunts contractés par eux. L'exclusion d'un membre peut être prononcée dans les cas suivants: s'il a perdu une des qualités indiquées à l'art. 3, s'il a négligé de se conformer aux principes de l'association et agi d'une manière préjudiciable à l'intérêt de celle-ci, s'il donne lieu à des poursuites judiciaires en remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le capital d'affaires est constitué par la fortune de l'association, les capitaux confiés à la caisse. Le bilan doit contenir en résumé: l'actif, c'est-à-dire l'encaisse au 31 décembre, les papiers valeurs au cours du jour, les créances classées par ordre d'espèces, déduction faite de celles qui seraient gravement compromises, la valeur des biens meubles, la valeur des immeubles, le montant des intérêts, échus à la fin de l'année. Le passif, c'est-à-dire le déficit éventuel à la fin de l'année, les dettes classées par ordre d'espèces, les créances des associés, le fonds de réserve, les intérêts dus à la fin de l'année. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice réalisé. L'excédent du passif sur l'actif constitue la perte subie par l'association. Le fonds de réserve est constitué de la manière suivante au moyen du bénéfice annuel: 50% du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Des autres 50% l'assemblée générale prélève le nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt, qui ne doit pas dépasser 5%. Les versements effectués sur une part dans le courant de l'année ne participent pas au dividende. Quand le fonds de réserve atteindra le montant du passif, l'assemblée générale décidera quelle part du bénéfice net devra lui être attribuée dorénavant. Le solde, après déduction de 5% au plus de répartition de bénéfice aux créances des associés, sera attribué par décision de l'assemblée générale, en tout ou en partie, à des entreprises agricoles et industrielles, profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage; il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis par portions égales à la charge de tous les associés, et couvert par le montant de leurs parts sociales, puis aussi s'il le faut par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Les organes de l'association sont: a. le comité de direction, composé de trois membres; le conseil de surveillance composé de cinq membres; les membres des deux conseils sont nommés par l'assemblée générale, de même que le caissier. L'association est légalement engagée par les signatures du président et d'un autre membre du comité désigné à cet effet. Les membres du comité de direction, nommés le 11 avril 1907 sont: Jules Mabilie, instituteur à Rances, président; Jules-Fritz Randin, agriculteur à Rances, secrétaire; Ami Randin, agriculteur à Rances, vice-président.

##### Bureau de Vevey.

15. mai. Le chef de la maison **Otto Gasch**, à Vevey, est Otto-Johannes, fils de Karl-Julius Gasch, de Geising (Royaume de Saxe), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café-Restaurant des Négociants. Etablissement et bureau: Avenue de la Gare 71, à Vevey.

16. mai. La société en nom collectif **Morhardt et Cie**, à Montreux (Le Châtelard), sculpture et décoration (F. o. s. du c. du 24 novembre 1906, n° 478, page 1910), fait inscrire que **Robert-Auguste-Louis**, fils d'Otto Weitzel, de Lausanne, y domicilié, sculpteur, est entré dans la dite société, le 1<sup>er</sup> avril 1907, en qualité d'associé indéfiniment responsable. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

18. mai. La raison **M. Liesch-Seiler**, à Clarens (Le Châtelard), cigares, tabacs, articles de fumeur, cartes postales (F. o. s. du c. du 14 novembre 1905, n° 445, page 1779), est radiée, ensuite de la faillite du titulaire.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1907. 14 mai. La société en nom collectif **Aaron Ditesheim & C<sup>e</sup>**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 janvier 1905, n° 21), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Aaron Ditesheim**» à La Chaux-de-Fonds.

14 mai. Le chef de la maison **Aaron Ditesheim**, à La Chaux-de-Fonds, est **Charles Vuille-Dubois**, du Cerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds; la maison reprend l'actif et le passif de la société «**Aaron Ditesheim & C<sup>e</sup>**» qui est radiée. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de décoration et de polissage de boîtes de montres. Bureaux: 91, Rue de la Serre.

14 mai. Le chef de la maison **V<sup>e</sup> Paul Amiot**, à La Chaux-de-Fonds, est **Madame Emma Amiot**, veuve de Paul, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de cadrans. Bureaux: 13, Rue de la Promenade. La maison donne procuration à **Numa Ducommun**, du Locle, domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

14 mai. La raison **Marchand & C<sup>o</sup>**, maison de gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mars 1907, n° 60), est éteinte ensuite du transfert du siège social à Genève.

14 mai. Le chef de la maison **Ch<sup>e</sup> Vuille-Dubois**, à La Chaux-de-Fonds, est **Charles Vuille-Dubois**, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Spécialité de cafés fins, concessionnaire de la maison **Marchand & C<sup>o</sup>**, Genève, pour la vente des cafés **Moka-Bogota**. Bureaux: 5, Rue de la Côtes.

15 mai. Dans son assemblée du 30 avril 1907, la **Société anonyme des Grands Moulins de La Chaux-de-fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 septembre 1900, n° 304, et 19 janvier 1904, n° 21), a décidé de modifier l'art 24 de ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de trois membres au lieu de cinq. La société a nommé comme membre du conseil d'administration **MM. Gustave Amaudruz**, domicilié à Lausanne, président; **Charles Moveillon**, domicilié à Lausanne, secrétaire, et **Louis-Alois Amaudruz**, domicilié à Cossonay. Les autres faits publiés dans les n° de la F. o. s. du c. ci-dessus indiqués, ne sont pas modifiés.

16 mai. **Louis-Albert Pellaton**, de Travers, et **Albert Huguenin** du Locle, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **Albert Pellaton & C<sup>e</sup>**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1<sup>er</sup> avril 1907. Genre de commerce: Fabrication de cadrans émail. Bureaux: 32a, Rue Alexis Marie Piaget. L'associé **Louis-Albert Pellaton** a seul la signature sociale.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).*

18 mai. **Hermann-Albert Winkelmann**, de Finsterhennen, **John Hoffmann**, de Chavannes de Bogis, et **Emile-Albert Nydegger**, de Travers, tous trois domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Winkelmann et C<sup>e</sup>**, une société en nom collectif qui a commencé le 17 mai 1907. Genre de commerce: Fabrication et vente de bandage pneumatique pour roues de véhicules; vente de brevet de ce bandage. Bureaux: Rue du Temple, à la Fougeraie.

18 mai. Le chef de la maison **Jules Gaillard**, à Fleurier, est **Jules-Edouard Gaillard**, de Seyssel, département de l'Ain (France), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Atelier de constructions mécaniques et de pièces détachées. Bureaux: Rue Daniel Jeanrichard.

*Bureau de Neuchâtel.*

16 mai. La société en commandite «**Hammer et C<sup>e</sup>**», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 novembre 1903, n° 410, page 1638), est dissoute. La liquidation en sera opérée par les deux associés indéfiniment responsables, qui signeront collectivement sous la raison sociale **Hammer et C<sup>e</sup>** en liquidation.

16 mai. Le chef de la maison **Ed. Dellenbach**, à Neuchâtel, est **Edouard Dellenbach**, de Neuchâtel, y domicilié. Genre de commerce: commerce de bois, achat et vente de bois bruts et façonnés pour construction et travaux s'y rapportant. Bureaux et chantiers: Usine mécanique, Part Roulant 32.

16 mai. La raison **W. Schilli**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 octobre 1887, n° 96), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «**W. Schilli et C<sup>e</sup>**».

**William-Edouard Schilli**, fils, et **William-Emmanuel Schilli**, père, de Neuchâtel et **Thielle-Wavre**, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **W. Schilli et C<sup>e</sup>** une société en commandite commencée le 1<sup>er</sup> février 1906. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «**W. Schilli**», radiée. **William Schilli**, fils, est seul associé indéfiniment responsable, **William Schilli**, père, est associé commanditaire pour une commandite de neuf mille francs (fr. 9000). Genre de commerce: Denrées coloniales, graines et farines. Bureau et Magasin: Place Pury 1.

**Genève — Genève — Ginevra**

1907. 17 mai. Suivant statuts datés du 21 janvier 1907, il s'est constitué sous la dénomination de **Syndicat agricole d'Avully**, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de resserrer les liens entre les agriculteurs de la commune d'Avully et de travailler à tout ce qui touche leurs intérêts, soit au point de vue législatif, soit principalement pour l'achat en gros de toutes les marchandises employées en agriculture, telles que engrais, tourteaux, échelas, sulfate de cuivre, instruments et autres, etc., pour les revendre sans bénéfice aux membres du syndicat et dans la règle contre paiement comptant. Eventuellement il s'occupera aussi de la vente des produits agricoles. Son siège est à Avully. Tous les agriculteurs de la commune d'Avully peuvent en faire partie; la candidature de tout nouveau membre devra être présentée par deux membres du syndicat et acceptée par le comité. Les membres reçus après l'entrée en vigueur des statuts seront soumis à un droit d'entrée de fr. 1. Tout membre du syndicat est astreint à une cotisation annuelle de fr. 1. La qualité de membre du syndicat se perd par démission ou exclusion. Tout sociétaire qui voudra se retirer du syndicat ne pourra le faire qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable d'au moins quatre semaines. L'exclusion est prononcée pour raison grave, soit pour non-paiement de cotisation, ou contre les membres qui se seraient servis des avantages procurés par le syndicat au profit de leur négoce ou pour le compte d'un tiers. Le syndicat est administré par un comité directeur de 5 membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Il est engagé vis-à-vis des tiers par la signature du président et du trésorier. Les bénéfices qui pourraient être réalisés seront versés à la caisse de la société et serviront à la gestion de celle-ci. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard d'engagements concernant la société, lesquels ne sont garantis que par l'avoir social. Le comité est composé de **Jules Desbaillets**, président; **Henri Delasarras**, trésorier; **François Mornieux**; **Justin Durand**, et **Jean Brand**; tous à Avully.

17 mai. La raison **Ch. Lang**, représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1899, page 42), est radiée ensuite du décès du titulaire.

17 mai. La raison **J. Pasquet**, fontainier et travaux hydrauliques, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 février 1884, page 75), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 mai. La **Caisse de prévoyance de la Gendarmerie**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, page 666), a apporté à ses statuts diverses modifications qui ne changent rien à la teneur des publications antérieures. Le comité ayant été renouvelé, reste composé des suivants: **Jules Juillard**, major, président; **Jean Rossier**, lieutenant, vice-président; **Ernest Loup**, adjudant, trésorier; **Paul Dellaigue**, maréchal des logis, vice-trésorier; **Alois Magnenat**, maréchal des logis chef, secrétaire; **Alois Favre**, gendarme, vice-secrétaire; **Jules Dunand**, brigadier; **Alfred Pasteur**, gendarme, **Aphonse Rieben**, gendarme, et **Jean Ducret**, retraité; tous à Genève.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**

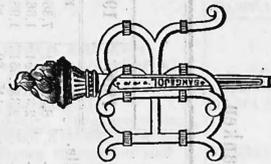
**Marken. — Marques**

**Eintragungen. — Enregistrements**

**Nr. 22098. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.**

**Benzinwerke Rhenania, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf (Deutschland).**

**Mineralöl, Terpentinölersatz, Terpentinöl.**



**Nr. 22099. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.**

**Benzinwerke Rhenania, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf (Deutschland).**

**Mineralöl, Terpentinölersatz, Terpentinöl.**

**Sangajol**

**Nr. 22100. — 10 mai 1907, 8 h.**

**Louis Lichti, négociant, Lausanne (Suisse).**

**Produits alimentaires.**



**Nr. 22101. — 17. Mai 1907, 11 Uhr.**

**Carlo di Antonio Pereda, Fabrikant, Chiasso (Schweiz).**

**Zigarren und Tabak.**



**Nr. 22102. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.**

**Schweiz. Seidengazefabrik A.-G., Thal (St. Gallen, Schweiz).**

**Seidenbeutelchweiz.**

(Uebertragung von Nr. 12881 der Firma Dufour & C<sup>o</sup>.)



# General-Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1899 bis und mit 1906.

Zusammengestellt vom Inspektor der Emissionsbanken nach Massgabe der im Schweiz. Handelsamtsblatt veröffentl. Gewinn- und Verlust-Rechnungen der einzelnen Emissionsbanken.

1899: 34 Banken. 1900: 35 Banken. 1901 bis 1906: 36 Banken.

SOLL (Lastenposten)								HABEN (Nutzposten)							
1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906								
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899
162,999	176,862	185,027	189,874	187,376	207,792	214,334	212,477								
2,540,761	2,756,418	2,901,311	3,015,468	3,147,901	3,314,966	3,522,003	3,813,383								
328,985	375,214	402,971	401,832	390,568	418,077	462,428	553,217								
370,445	415,184	410,495	488,818	463,650	498,06	550,955	649,885								
1,198,573	340,998	332,687	342,993	372,986	622,510	882,073	377,698								
71,960	896,890	354,223	432,063	204,722	239,400	164,509	239,400								
131,989	79,752	70,063	103,918	82,738	67,829	69,880	37,552								
4,798,662	5,170,755	4,812,114	5,121,332	4,990,324	5,274,607	5,591,657	5,977,140								
223,425	228,293	228,040	230,241	228,664	234,919	238,456	239,849								
1,162,837	1,216,566	1,201,638	1,240,546	1,243,285	1,276,329	1,303,938	1,315,314								
233,844	237,307	249,774	257,789	257,897	285,468	341,797	378,849								
126,489	136,255	146,807	152,114	156,905	167,097	188,039	216,783								
1,748,045	1,818,421	1,821,259	1,880,690	1,886,151	1,968,213	2,072,280	2,150,795								
1,293,303	1,491,334	1,276,773	1,007,674	1,011,049	1,062,991	1,245,373	1,622,976								
5,269,299	6,125,526	5,855,324	6,190,417	6,117,001	6,410,631	6,875,583	8,217,219								
9,779,861	10,404,687	10,843,668	11,297,646	12,394,441	13,265,324	14,003,358	14,364,115								
432,403	359,940	384,036	325,040	371,209	230,348	552,537	632,324								
17,285,532	21,059,845	24,024,012	25,458,663	25,181,916	25,319,777	26,865,934	30,167,614								
569,338	13,142	857,800	795,875	980,079	798,236	372,859	357,855								
84,028,786	89,453,974	89,241,618	85,069,315	86,055,895	87,091,802	89,915,594	85,362,102								
88,362	118,742	865,726	79,905	82,978	88,392	69,572	232,134								
216,514	3,644	150,171	138,810	47,864	56,720	35,888	17,718								
169,939	148,736	436,309	210,148	217,865	250,103	175,615	469,662								
39,277	82,080	77,221	121,574	103,982	108,387	66,898	42,496								
2,133,614	1,431,819	702,926	795,435	1,610,063	1,279,031	1,651,956	1,278,505								
365,470	385,414	443,912	580,806	597,755	504,522	456,304	537,383								
269,128	355,994	349,008	235,940	515,648	469,083	416,569	711,082								
3,273,294	2,520,929	2,535,773	2,162,618	3,116,165	2,750,188	2,873,285	3,284,280								
358,379	340,393	465,579	440,987	455,708	403,912	466,576	542,790								
12,177,446	13,678,480	14,090,653	13,804,852	14,302,077	15,010,531	16,090,723	18,631,474								
12,580,724	14,018,873	14,556,232	14,245,339	14,757,785	15,414,443	16,567,299	19,174,264								
84,977,461	62,982,952	66,956,991	68,479,294	70,806,120	72,494,203	77,010,065	85,948,581								
<b>Verwaltungskosten.</b>								<b>Ertrag des Wechselportefeuille.</b>							
Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.								Disconto-Schweizer-Wechsel . . . . .							
Besoldungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen.								Wechsel aufs Ausland . . . . .							
Lokalmiete, Unterhalt der Bankgebäude und der Geschäftslokaltäten.								Wechsel mit Faustpfand . . . . .							
Bureausauslagen aller Art und Mobilien.								Uebrige Wechsel und Wechsel-Inkasso							
Porti, Depeschen und Konkordatspesen.															
Kosten für Beschaffung von Barsehaft.															
Banknoten-Anfertigungskosten.															
Diverse andere Spesen.															
<b>Steuern.</b>								<b>Aktivzinsen und Provisionen.</b>							
Bundesbanknotensteuer.								Von Banken und Korrespondenten . . . . .							
Kantonale Banknotensteuer.								" Conto-Corrent-Debitoren . . . . .							
Andere kantonale Steuern.								" Couto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)							
Gemeindesteuern.								" Schuldscheinen (ohne Wechselverbindlichkeit)							
								" Hypothekaranlagen aller Art . . . . .							
								" Zinsen und Kursgewinne von							
								" Effekten							
								" diversen Guthaben							
								" Effekten-Kauf- und Verkaufs-Provisionen							
<b>Passivzinsen.</b>								<b>Ertrag der Immobilien.</b>							
An Checks-Conti, Banken und Korrespondenten.								Von den-Bankgebäuden . . . . .							
" Conto-Corrent-Kreditoren.								" anderem Grundeigentum . . . . .							
" Sparkassa-Einlagen.															
" Eigenwechsel u. kurzfristige Kassascheine.															
" Obligationen u. a. Schuldsch. a. Zeit.															
" diverse verzinsliche Schulden.															
<b>Verluste und Abschreibungen.</b>								<b>Andere Nutzposten.</b>							
Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.								Gebühren für Aufbewahrung von Werttiteln							
" übrige Wechselforderungen.								Diverse andere Gebühren . . . . .							
" Conto-Corrent-Debitoren und Korrespondenten.								Agio auf Münzsorten etc. . . . .							
" Hypothekaranlagen und Schuldscheine ohne Wechselverbindlichk.								Gewinnanteil an Kommanditen und Syndikaten							
" Effekten (öffentliche Wertpapiere).								Diverse Nutzposten . . . . .							
" Bankgebäude und anderem Grundeigentum.															
" Diversen und Vorträge für mutmassliche Verluste.															
<b>Andere Lastenposten.</b>								<b>Wiedereingänge von früheren Abschreibungen.</b>							
Gemeinnützige Verwendungen.								Gewinn-Saldo-Vortr.v.Vorjahre.							
<b>Reingewinn.</b>								<b>Entnahme aus den Reserven.</b>							
Gewinn-Saldo-Vortrag vom Vorjahre.								Passiv-Saldo.							
Reingewinn des Rechnungsjahres.															

# General-Bilanz

## der 36 schweizerischen Emissions-Banken

auf 31. Dezember 1906.

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
	97,900,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	13,954,567	Uebrigc gesetzliche Barschaft und Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	
	117,854,867	Gesetzliche Barschaft.	
	2,281,200	Eigene Noten.	
	7,745,876	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken und Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	
130,533,304	90	2,653,357	59
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
	8,407,862	Checks, Depot- und Kassascheine, fällige Platzwechsel, Coupons und andere kurzfristige Schuldscheine.	
	8,671,330	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	73,245,288	Korrespondenten-Debitoren.	
	4,070,160	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	
89,594,592	32	4,070,160	55
<b>III. Wechselforderungen.</b>			
	233,131,637	Disconto-Schweizer-Wechsel.	
	48,200,556	Wechsel auf das Ausland.	
	47,111,480	Wechsel mit Faustpfand.	
	3,500,000	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
	563,357	Warrants und Gantrolél.	
	7,781,396	Wechsel zum Lukasso.	
340,288,829	62	7,781,396	61
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
	321,181,050	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	27,557,234	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (inklusive Anlagen bei Banken).	
	200,640,784	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
	7,184,943	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (inkl. Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen).	
	378,774,368	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
	29,619,795	Reports und Divers.	
1,464,958,178	44	29,619,795	87
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
	15,800,068	Aktien.	
	132,759,072	Obligationen.	
	148,559,141	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	3,601,549	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
	2,229,206	Liquidationen und Restanzen.	
154,389,896	99	2,229,206	50
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>			
	15,377,394	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	700,000	Grundeigentum.	
16,077,394	45	700,000	45
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
	2,560,420	Kommanditen und Beteiligungen.	
	11,330,882	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb gehörend.	
	40,388	Mobilien.	
14,431,691	93	40,388	95
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	26,215,522	Ausstehende Gebühren und zu amortisierende Anleihekosten.	
	593,277	Ratazinsen auf Aktivposten und Rückdisconto auf Passivposten.	
	2,307,955	Bezahlte Zinsen auf dem Dotationskapital.	
29,116,755	12	2,307,955	46
<b>IX. Ausstehendes Kapital.</b>			
	8,000,000	Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital.	
2,247,390,640	77	8,000,000	77
<b>I. Noten-Emission.</b>			
	234,724,924	Noten in Zirkulation (in Händen Dritter).	
	10,925,076	Eigene und andere Noten in Kassa.	
244,760,000	—	10,925,076	—
<b>II. Kurzfristige Schulden.]</b>			
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
	1,642,981	Kurzfristige Depositen- und Kassascheine und andere kurzfristige Schuldscheine.	
	29,288,963	Giro- und Checks-Conti.	
	7,551,848	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren.	
	19,849,546	Korrespondenten-Kreditoren.	
	210,578,777	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Anmerkung I).	
	138,955,144	Sparkassa-Einlagen (vide Anmerkung II).	
	8,947,868	Verfallene, noch nicht erlobene Zinsen und Dividenden.	
	73,729	Divers.	
	507,431	Unbezahlte Tantiemen.	
412,295,792	57	507,431	46
<b>III. Wechselschulden.</b>			
	6,558,350	Eigen-Wechsel.	
	29,963,120	Tratten und Akzeptationen.	
36,516,470	75	29,963,120	55
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
	77,639,870	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Anmerkung I).	
	271,961,849	Sparkassa-Einlagen (vide Anmerkung II).	
	254,593,278	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	
	599,527,965	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre.	
	623,338	Hypothekar-Schulden.	
	85,673,050	Feste Anleihen.	
1,240,019,352	41	85,673,050	41
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	3,660,213	Reservc für mutmassliche Verluste.	
	2,607,461	Rückdisconto auf Aktivposten.	
	10,151,318	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten.	
	14,143,927	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1906.	
30,562,921	53	14,143,927	26
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
	224,650,000	Einbezahltes Kapital.	
	46,283,540	Ordentlicher Reservefonds.	
	2,882,741	Ausserordentlicher Reservefonds.	
	662,815	Kapital-Amortisations-Conto.	
	817,005	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907.	
275,246,103	51	817,005	59
<b>VII. Ausstehendes Kapital.</b>			
		Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital.	
8,000,000	—	8,000,000	—

Anmerkungen zu der General-Bilanz der 36 schweizerischen Emissionsbanken auf 31. Dezember 1906.

**I. Anmerkung zu den Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Ausscheidung der Schulden an Conto-Corrent-Kreditoren in „Kurzfristige Schulden“ (Kap. II) und „Schulden auf Zeit“ (Kap. IV) ist dergestalt vorgenommen worden, dass in Kap. II sowohl die in der Regel, als die unter allen Umständen kurzfristigen, d. h. sofort oder innert 8 Tagen nach Begehrr rückzahlbaren Schulden eingestellt sind, während in Kap. IV nur die jedenfalls nach 8 Tagen rückzahlbaren Schulden, und zwar mit Fr. 77,639,870. 90 figurieren.

Für die unter Kap. II „Kurzfristige Schulden“ eingestellten Conto-Corrent-Kreditoren im Betrag von Fr. 210,578,777. 89 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Teilbetrag von Fr. 46,283,321. 04 oder 22% eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als 8 Tagen bedingt werden. Die übrigen Fr. 164,343,456. 85 oder 78% sind dagegen unter allen Umständen sofort oder innert 8 Tagen rückzahlbar.

Von den in den beiden Kapiteln II und IV erscheinenden Schulden an Conto-Corrent-Kreditoren von zusammen Fr. 288,218,648. 79 sind sonach:

- 57% unter allen Umständen,
- 16% eventuell sofort oder innert und
- 27% nach 8 Tagen rückzahlbar.

**II. Anmerkung zu den Sparkassa-Einlagen.**

Die Ausscheidung der Schulden an Sparkassa-Einleger in „Kurzfristige Schulden“ (Kap. II) und „Schulden auf Zeit“ (Kap. IV) ist dergestalt vorgenommen worden, dass in Kap. II sowohl die in der Regel, als die unter allen Umständen kurzfristigen, d. h. sofort oder innert 8 Tagen nach Begehrr rückzahlbaren Schulden eingestellt sind, während in Kap. IV nur die jedenfalls nach 8 Tagen rückzahlbaren Schulden, und zwar mit Fr. 271,961,849. 36 figurieren.

Für die unter Kap. II „Kurzfristige Schulden“ eingestellten Sparkassa-Einlagen im Betrag von Fr. 138,955,144. 53 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Teilbetrag von Fr. 80,461,500. 60 oder 57,9% eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als 8 Tagen bedingt werden. Die übrigen Fr. 58,493,643. 93 oder 42,1% dagegen sind unter allen Umständen sofort oder innert 8 Tagen rückzahlbar.

Von den in den beiden Kapiteln II und IV erscheinenden Schulden an Sparkassa-Einleger von zusammen Fr. 410,916,993. 89 sind sonach:

- 14,2% unter allen Umständen,
- 19,6% eventuell sofort oder innert und
- 66,2% nach 8 Tagen rückzahlbar.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Wechselkurse und Diskontsätze

vom 18. Mai 1907

Wechselkurse (Sichtkurse)														
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	69 Tage
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	Fr.	Fr.	K.	K.	K.	K.
<b>Schweiz</b>														
pr. Fr. 100.—														
<b>Amsterdam</b>														
pr. fl. 100.— 208.75 209.—														
<b>Deutschland</b>														
pr. Mk. 100.— 123.20 123.27														
<b>Italien</b>														
pr. Lire 100.— 99.92 100.—														
<b>London</b>														
pr. £ 1.— 25.19 25.21														
<b>Paris</b>														
pr. Fr. 100.— 100.17 100.22														
<b>Wien</b>														
pr. Kr. 100.— 104.60 104.67														
<b>New York</b>														
pr. \$ 1.— 5.17 5.18 1/2														

### Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nennersatz erster Banken für langfristige Accepte)																
Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
4 1/2	4	5	3 1/2	5 1/2	4 1/4	5	—	5	—	4	3 1/2 — 5/16	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2 — 1/16	2 1/2

Die Entwicklung der deutschen Zuckerrübenindustrie. Im deutschen Reiche, bezw. Zollverein haben nach einer von Otto Licht in Magdeburg aufgestellten Statistik betragen:

	Anbaufläche		Gesamt-Rübenmenge		Rüben vom ha		Fabriken		Zuckermenge		Ausbeute		Rüben zu	
	ha	Tons	Kilo	Zahl	Tons	v. H.	1 Zucker	Tons	Kilo	Mk.	Steuern	Zuckerzölle	Zahl	Mk.
1836/7	1,300	25,346	19,300	122	1,408	5,50	18,00	—	—	—	—	—	—	—
1846/7	12,700	281,692	22,100	107	20,121	7,14	14,00	—	—	—	—	—	—	—
1856/7	55,610	1,377,560	24,900	233	103,576	7,52	13,30	—	—	—	—	—	—	—
1866/7	96,810	2,535,635	26,200	296	201,241	7,94	12,60	—	—	—	—	—	—	—
1876/7	140,874	3,550,037	25,200	328	289,423	8,15	12,27	—	—	—	—	—	—	—
1886/7	276,889	8,306,871	30,000	401	1,012,968	12,18	8,21	—	—	—	—	—	—	—
1896/7	424,881	13,721,601	32,300	399	1,836,536	13,39	7,47	—	—	—	—	—	—	—
1906/7	440,340	14,171,666	32,200	369	2,235,000	15,69	6,38	—	—	—	—	—	—	—

	Bevölkerung		Einfuhr		Ausfuhr		Verbrauch		auf den Kopf		Steuer und Zuckerzölle	
	Zahl	Tons	Tons	Tons	Tons	Kilo	Mk.	Zuckerzölle	Zuckerzölle	Zuckerzölle	Zuckerzölle	
1836/7	25,402,000	51,527	2,230	50,705	2,00	15,438,871	—	—	—	—	—	
1846/7	29,113,000	68,096	10,019	74,628	2,56	18,587,346	—	—	—	—	—	
1856/7	32,993,000	35,685	10,221	115,863	3,51	22,186,296	—	—	—	—	—	
1866/7	36,104,000	6,471	42,975	162,429	4,50	31,256,127	—	—	—	—	—	
1876/7	42,585,000	12,350	60,407	241,365	5,67	48,764,955	—	—	—	—	—	
1886/7	47,126,000	4,570	663,266	354,273	7,52	33,624,000	—	—	—	—	—	
1896/7	52,569,000	1,620	1,241,230	596,926	11,36	86,894,000	—	—	—	—	—	
1906/7	61,000,000	3,000	1,100,000	1,150,000	18,55	141,860,153	—	—	—	—	—	

	Durchschnittliche Rübenverarbeitung einer Fabrik		Durchschnittliche Ergänzung einer Fabrik		Zuckergewinn vom ha	
	Tons	Kilo	Tons	Kilo	Kilo	Kilo
1836/7	203	11	11	1081	—	—
1846/7	2,633	188	188	1585	—	—
1856/7	5,912	445	445	1863	—	—
1866/7	8,566	680	680	2078	—	—
1876/7	10,823	882	882	2054	—	—
1886/7	20,715	2526	2526	3654	—	—
1896/7	34,390	4102	4102	4324	—	—
1906/7	38,406	6057	6057	5007	—	—

Besonders die letzte Spalte ergibt, welche ausserordentlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Rübenzuckerindustrie zu verzeichnen sind. Die Technik hat ganz Hervorragendes geleistet, zweifellos aber auch die wissenschaftlich betriebene Landwirtschaft, namentlich durch Züchtung der jetzigen vorzüglichen Rübe, die es erst ermöglichte, mit dem Rohr erfolgreich in freien Wettbewerb zu treten. Der Zucker muss eben ausschliesslich auf dem Felde erzeugt werden, denn in der Fabrik kann lediglich der in der Rübe enthaltene Zucker mit möglichst geringem Verlust gewonnen werden, keinesfalls aber mehr. Deshalb wird eine gesunde Rübenzuckerindustrie dauernd nur da möglich sein, wo den Fabriken gute und preiswerte Rüben durch eine hochentwickelte Landwirtschaft zugeführt werden.

Will man nun noch einen allgemeinen Blick auf letztere werfen, so eignen sich dazu vielleicht die Zahlen der Anbauflächen der übrigen Hauptfrüchte.

Es waren bebaut im Jahre

	1881	1906
mit Zuckerrüben	221,624	440,340 ha
mit Getreide	13,446,921	14,224,255 ha
mit Kartoffeln	2,772,384	3,302,001 ha
mit Viehfutter	8,054,996	8,267,433 ha
	24,505,925	26,232,029 ha

Die Ernteerträge stellten sich vom ha in Tonnen

	1893	1906
für Zuckerrüben	27,50	32,20
für Roggen	1,49	1,58
für Weizen	1,67	2,03
für Gerste	1,48	1,89
für Hafer	1,07	2,00
für Kartoffeln	13,41	13,00

— Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die N. Y. H.-Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 11. Mai: Die Klagen über den diesjährigen Frühling, die anhaltende Ungunst der Witterung sind allgemein. Einem April mit ungewöhnlich niedriger Durchschnitts-Temperatur ist ein «Wonnemonat» gefolgt, der bisher wenig Sonnenschein, dagegen überreichen Regenfall und durchgängig nasskalte Witterung gebracht hat. Als Folge davon gibt die Entwicklung des Saisonsgeschäftes, wie die der Ernte-situation zu wenig Befriedigung Anlass. Auf die Produktenmärkte üben diese Witterungsverhältnisse starken Einfluss aus, und die Preise von Getreide wie von Baumwolle sind im Laufe der Woche ansehnlich gestiegen. Trotz der zur Zerstreung der Besorgnisse betreffs des Ernte-standes von dem Ackerbausekretär Wilson abgegebenen Erklärung, dass die Berichte über grosse Ernteschäden infolge von Witterungsgunst, sowie von Insektschaden stark übertrieben seien und bis Ende September

genügend Zeit vorhanden sei, um noch eine reichliche Getreideernte zu erzielen, scheint Neuanpflanzung von Weizen in grossem Masse notwendig zu sein. Ehe nicht das Uebermass an Feuchtigkeit nachlässt, können die betr. Arbeiten nicht erfolgreich durchgeführt werden. Im Nordwesten haben scharfe Mai-Fröste die Aussichten auf eine gute Frühjahrsweizenernte ansehnlich abgeschwächt; allerdings scheinen in Europa die Verhältnisse ähnliche zu sein. Der Getreideexport des New Yorker Hafens ist zeitweilig infolge eines Streiks der Dockarbeiter der grossen transatlantischen Dampfschiff-Gesellschaften fast gänzlich zum Stillstand gekommen. Hohe Preise für Kassaweizen haben die Müller zu einem Aufschlage der Mehlpreise um 15 bis 20 Cts. veranlasst, der die Nachfrage vorerst abgeschwächt hat. Die Erreichung eines Baumwollpreises von 10 1/2 Cts. zu Anfang der Woche hat die Erwartungen der Haussiers, dass der Stapel vor Ende der Saison noch 15 Cts. bringen werde, sehr ermutigt. Sollten nicht die nächsten Wochen ohne Unterbrechung gute Witterung bringen, so darf man allerdings erwarten, dass die Aufwärtsbewegung der Baumwollpreise sich weiter fortsetzen werde. Während von der alten Ernte nur noch wenig brauchbare Baumwolle vorhanden sein soll, ist die einheimische Nachfrage nach Baumwollwaren aller Art eine überraschend grosse, und selbst die Meldung, China suche, anstatt neue Ordres für amerikanische Baumwolltücher einzusenden, dortige Vorräte auf dem New Yorker Markt abzuladen, hat die Warenpreise nicht zu reduzieren vermocht. Wie es heisst, sind jetzt schon 70% des Produktes der Spindeln in aller Welt bis Anfang nächsten Jahres verkauft. Der allgemeine Warenkonsum lässt entsprechend der Zunahme der Bevölkerung und des Wohlstandes unseres Landes stete Steigerung ersehen, und nicht allein in Textilfabriken vermag das Angebot der Nachfrage nicht zu genügen. Insgesamt befindet sich das Geschäft auf solider Basis, wenngleich sich unter dem Einfluss unfreundlicher Witterung und ungünstiger Erntestandsberichte mehr Vorsicht zeigt. Die Einnahmen von 54 Eisenbahnen waren für März um 10% grösser als vor einem Jahre, doch haben Ungunst der Witterung, sowie der erhöhte Wert von Arbeit, Materialien und Geld eine Vermehrung der Unkosten gegen letztes Jahr um 15,76% veranlasst. Keinesfalls lässt die Frachtbewegung einen Rückgang ersehen, und in Bahnkreisen herrscht volles Vertrauen zu der Lage des Gesamtgeschäftes. Ein Kennzeichen derselben liefert der Umstand, dass trotz bisher grösster Roheisenproduktion die Preise des Rohmaterials in den letzten Wochen in scharfer Weise angezogen haben und selbst zu den neuen, hohen Preisen viele Käufer das gewünschte Eisen nicht erhalten können. Rohstahl ist ebenso knapp.

— Internationales Wechselrecht. Der deutsche Reichstag hat am 1. Mai entsprechend einem Antrage des Abg. Dr. Ablass u. Gen. beschlossen, den Reichskanzler zu ersuchen, Schritte zu tun, um durch internationale Verhandlungen eine Vereinheitlichung des Wechselrechts der für den Wechselverkehr vorwiegend in Betracht kommenden Staaten in die Wege zu leiten. Nach den Mitteilungen des Staatssekretärs des Auswärtigen Amts, von Tschierschky, in der Sitzung des Reichstags vom gleichen Tage sind dem Reichskanzler Anregungen wegen internationaler Vereinheitlichung des Wechselrechts bereits aus Handelskreisen zugegangen. Diese Anregungen haben auch schon zu Erörterungen zwischen den beteiligten Ressorts geführt. Ich kann schon jetzt erklären, sagte v. Tschierschky, dass wir einem solchen Plan durchaus wohlwollend gegenüberstehen und es mit Befriedigung begrüssen würden, wenn es gelänge, eine Uebereinstimmung des Rechts auf diesem wichtigen Gebiete möglichst über den ganzen Erdball herbeizuführen. Ueber die Schritte, die nach dieser Richtung zu tun sein werden, sind wir noch nicht schlüssig geworden; doch ist zu hoffen, dass das in der nächsten Zeit geschehen wird.

— Das Zollwesen der Mandchurei. Ueber die durch die Nachwirkung der früheren russischen und japanischen Okkupation eigentümlich beeinflussten Zollverhältnisse der Mandchurei teilt das «Handelsmuseum» folgendes mit:

Die unmittelbare Einfuhr jeder Art nach der Mandchurei unterliegt unverändert einem Wertzolle von 5% des Wertes; über Tairen (Dalny) und Wladiwostok ist die Einfuhr bis auf weiteres, das heisst so lange, bis sich China mit Japan und Russland über die Errichtung von Zolltären geeinigt hat, zollfrei. Die Mandchurei ist als ein Teil Chinas dem durch die Verträge der Handelsnationen mit China festgesetzten Zollsystem unterworfen. Demnach sind bei der Einfuhr von Waren fremden Ursprungs in einen geöffneten Hafen 5% des Wertes zu entrichten. Diese 5% sind in einem von den Mächten anerkannten Tarif für eine grössere Anzahl von Warenarten berechnet. Soll die Ware vom Einfuhrhafen nach einem anderen durch die Verträge geöffneten Platze in China verbracht werden, so ist kein weiterer Zoll zu entrichten. Geht die Ware von einem Vertragshafen in das nicht geöffnete Binnenland, so steht den Einführern frei, entweder die unter dem Namen Likin zusammengefassten mannigfaltigen Binnenzölle zu entrichten oder durch Lösung eines sogenannten Transitspasses und einmalige Zahlung von weiteren 2 1/2% des

Wertes der Waren diese frei von weiteren Abgaben an den Bestimmungs-ort zu bringen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 21. Mai zum schweizerischen Konsul für Victoria (Australien), mit Sitz in Melbourne ernannt: Herrn Gustav Stahel, von der Firma G. Stahel & Cie. in Melbourne.

**Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.**

(Nach dem Bollettino Ufficiale italiano del Ministero d'Agricoltura, etc.)

6. April 13. April 20. April 27. April				6. April 13. April 20. April 27. April			
Franken per q				Franken per q			
Paris	22.62	22.57	22.57	London	17.—	17.—	17.—
Berlin	23.65	23.77	23.37	New-York	16.04	16.50	16.80
Wien	17.—	17.—	17.—	Chicago	14.56	15.15	15.46
Budapest	15.75	15.75	15.75	Odessa	14.15	14.90	14.94

Consulats. En date du 21 mai le conseil fédéral a nommé M. Gustave Stahel, de la maison G. Stahel & Cie, à Melbourne, Consul de suisse pour Victoria, Australie, avec siège à Melbourne.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères**

Banque nationale de Belgique.					
8 mai	16 mai	8 mai	16 mai		
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse métal.	122,338,303	121,383,237	Circulat. de billets	720,670,620	726,290,730
Portefeuille	593,448,734	600,699,171	Comptes-courants	74,426,301	68,225,982
Deutsche Reichsbank.					
7. Mai	15. Mai	7. Mai	15. Mai		
Mark	Mark	Mark	Mark		
Metallbestand	895,580,000	935,419,000	Notenzirkulation	1,461,764,000	1,408,491,000
Wechselportef.	1,036,602,000	1,032,274,000	Kurzf. Schulden	601,725,000	678,293,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
7. Mai	15. Mai	7. Mai	15. Mai		
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen		
Metallbestand	1,392,876,668	1,396,413,215	Notenzirkulation	1,822,574,300	1,781,827,390
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	251,279,870	244,466,796
auf das Inland	670,222,936	618,113,338			

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Centralheizungs-Fabrik **ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN** liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

**Zentralheizungen aller Systeme**

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteinrichtungen  
Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggesehäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463)

Compagnie du chemin de fer  
**Montreux-Oberland Bernois**  
(par le Simmental)

**L'assemblée générale des actionnaires**

de la compagnie est convoquée pour le vendredi, 7 juin 1907, à 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> h. de l'après-midi, à la salle du conseil communal du Châtelard-Montreux.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Approbation des comptes et du bilan.
- 5° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs pour 1907.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la compagnie à Montreux, à partir du 25 mai 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au jeudi, 6 juin, inclusivement, contre dépôt des actions à la Banque de Montreux et à la Banque cantonale de Berne.

Des exemplaires du rapport du conseil d'administration seront à la disposition de MM. les actionnaires aux domiciles ci-dessus.

Montreux, le 21 mai 1907.

Au nom du conseil d'administration:

(14551)

Le président: L. ROSSET.

**Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 6 juin 1907, à 2 heures du jour, à l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

**Ordre du jour:**

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et sur la répartition du solde du compte de profits et pertes; fixation du dividende.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles. (1454)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 24 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez Messieurs A. Cuénod et Cie., à Vevey, du 24 mai au 4 juin 1907.

Interlaken, le 18 mai 1907.

Le conseil d'administration.

**Aktiengesellschaft**

**Kesselschmiede Richterswil**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

**ordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 23. Mai 1907, abends 5 Uhr, in das Gasthaus zum «Frohsinn» in Richterswil höf. eingeladen. (1402)

**Traktanden:**

- 1) Bericht des Verwaltungsrates und Vorlage der Jahresrechnung 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Rechnung.
- 3) Beschlussfassung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht können vom 20. Mai an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

**Kurhaus und Pension Reinhard, Melchsee-Frutt**

(Obwalden) 1591 m ü. M. Route Brünigbahn, Melchtal—Frutt—Jochpass—Engelberg

Genussreicher, stärkender Kuraufenthalt in einem der grossartigsten, florreichsten Hochtäler der Schweiz. Ruhige, ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Prachtvolles Hochgebirgs Panorama. Reine, ozonreiche Gebirgsluft. Bevorzugtes, bestempfohlenes Haus mit elektr. Licht, Telefon und Post. Pensionspreise von Fr. 5.50 an. Vor- und Nachsaison bedeutenden Rabatt, ebenso für Schulen und Vereine. Illustrierte Prospekte franko. (835) Alb. Reinhard-Bucher, Eigent.

**Emmenthalbahn**

**Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre**

Sonntag, den 9. Juni 1907, vormittags 11 Uhr  
im Gasthof zum „Bären“ in Utzenstorf

**Traktanden:**

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1906.
- 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat für die im periodischen Austritt sich befindlichen Mitglieder: Herren Albert Berger, Grossrat in Langnau; Ed. Hirsbrunner, Kaufmann in Sumiswald.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1907.
- 4) Genehmigung des Betriebsvertrages mit der Solothurn-Münster-Bahn.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht, sowie der mit der Solothurn-Münster-Bahn abgeschlossene Betriebsvertrag sind vom 25. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.  
Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 6. bis 8. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Meier, Direktor in Gerlafingen, Leuch, Ingenieur in Utzenstorf, Emil Elsässer, Fabrikant in Kirchberg, Flückiger, Redaktor in Oberburg, Haldimann-Wissler, Fabrikant in Goldbach, Jb. Bartschi, Gutsbesitzer in Lützelflüh, Hirsbrunner, Kaufmann in Sumiswald, Stotzinger, Negotiant in Lauperswil, A. Berger, Grossrat in Langnau, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. (1452)

Die Stimmkarten berechtigen am 9. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Utzenstorf zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Zur Erleichterung des Besuches der Versammlung wird folgender Extrazug eingelegt:

Neu-Solothurn	ab 10.42	vorm.
Biberist	» 10.50	»
Gerlafingen	» 10.53	»
Utzenstorf	an 11.—	»

Solothurn, den 20. Mai 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**A. Brost**, Nationalrat.

**Mühlhof A. G. in Tübach**

**Ausserordentliche Generalversammlung**

Freitag, den 31. Mai 1907, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Mühlhof Tübach

**Traktanden:**

Verkauf des Mühlhofs, bezw. der Mahlquote.  
Der Ausweis über den Aktienbesitz berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung. (1449)  
Tübach (St. Gallen), den 22. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

# Frutigen 828 M. Berner Oberland ü. M.

## Hotel und Pension Bellevue

Vorzüglich und behaglich eingerichtete Familienpension. Elektr. Licht. Schattige Gartenanlagen. Prächtiger Ausblick ins Gebirge. Pension Fr. 5 bis Fr. 8. (Siehe Bäder.) (1022) *Besitzer: Fr. Hodler-Egger.*

## Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf Freitag, den 31. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, zu der **zehnten ordentlichen Generalversammlung**

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude, Steingraben Nr. 39 hierselbst, zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das neunte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1906 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl für zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten, und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 23. Mai cr. an, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale, Parterre, aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 15. Mai 1907.

### Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

(14301)

Der Präsident:

Der Direktor:

Ed. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

### Aktiengesellschaft

der

## von Moos'schen Eisenwerke Luzern

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 pro 1906 wird von heute an mit Fr. 60 bei unserer Gesellschaftskasse in Luzern eingelöst. (1426;)

Luzern, den 17. Mai 1907.

Die Direktion.

# Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

## 4% Obligationen

auf 3-5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (33)

Die Direktion.

## Nichtigkeits-Erklärung

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiermit die Anzeige, dass vermisst werden:

1. Das von ihr ausgestellte Einlagebüchlein Nr. 242 mit einem Guthaben von Fr. 145.70, lautend zu Gunsten des Herrn J. J. Krapf, Basel.
2. Das von ihr ausgestellte Mitgliederbüchlein Nr. 5346 mit einem Guthaben von Fr. 255.60, lautend zu Gunsten des Herrn Hermann D. Viehoff, Basel.

Die allfälligen Inhaber dieser Büchlein werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Basel geltend zu machen, ansonst die beiden Büchlein annulliert werden. (1453)

Basel, den 21. Mai 1907.

Schweizerische Volksbank.

## Konzessionierter Stadtzimmer- und Brunnenmeister

absolvierter Staatsgewerbeschüler, 39 Jahre alt, verheiratet, deutscher Nationalität, repräsentationsfähig, mit allen Hoch-, Brücken- und Wasserbauten durch eine zwanzigjährige Praxis vollkommen vertraut, tüchtig im Entwurf, Abrechnungen und dem Holzgeschäft, sucht dauernde Stellung als Geschäfts- und Betriebsleiter für Baugeschäfte oder auch Sägewerke. — Gehalt nach Uebereinkommen. — Eintritt jederzeit möglich.

Gefällige Anträge unter W Z 3899 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. (1384;)

# BANK IN BADEN

in BADEN (Aargau)

Wir bringen andurch zur Kenntnis, dass wir mit Anfang Mai eine

## Depositenkasse

eingerichtet haben und gegen Ausstellung von

## DEPOSITENHEFTEN

Gelder annehmen unter Verzinsung von bis auf weiteres

## 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % auf der gesamten Einlage

Bezügliche Reglemente halten wir gratis und franko zur Verfügung der Interessenten.

Im fernern sind wir bis zu einem limitierten Betrage Abgeber von

## 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen unseres Institutes

al pari

gegenseitig auf drei Jahre fest, nachher für den Gläubiger auf sechs und für uns auf drei Monate kündbar, in beliebigem durch hundert teilbaren Beträgen auf den Namen oder Inhaber lautend. (1315;)

Kapital und Zinsen sind spesenfrei zahlbar an unserer Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich, bei welchen Stellen auch Subskriptionsscheine zur Verfügung stehen und Zeichnungen eingereicht, sowie Einzahlungen effektuiert werden können.

Soweit in unserer Konventionen werden gekündete, bezw. kündbare Titel an Zahlungsstatt genommen.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen hat bis spätestens Ende August l. J. zu erfolgen.

Baden, im Mai 1907.

Die Direktion.

### Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173,)

## Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.



### Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.  
Spécialité: Poisons pour l'horticulture.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplôme: Zurich 1883. (305)

### Routinierter Maschinentechner

28 J. alt, mit Technikumschulung, reichliche Werkstatt-, Bureau- und Betriebspraxis, sucht seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung auf 1. Juli cr., eventuell früher. Ia. Zeugnisse u. Referenzen. (1451-)  
Offerten unter Chiffre B L 7315 an Rudolf Mosse, Basel.

### Commerce de Produits alimentaires

mi gros à remettre immédiatement à Lausanne.

Reprise en marchandises et matériel environ Fr. 8,100. Loyer annuel Fr. 1000.

S'adresser office des faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne, où les offres seront reçues jusqu'au 25 mai. (1381')

### Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36;)

### Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bönenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Jeune homme, dirigeant actuellement l'exploitation d'une importante usine suisse, expéditif, rompu aux affaires, ayant séjourné longtemps dans grandes industries à l'étranger, cherche place de

### Directeur

ou premier employé dans affaire, si possible alimentaire. S'associerait également. S'adr. par écrit sous J 12,193 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1439)

### Négociant

en denrées coloniales et mercerie, cherche place comme

### Voyageur

chez grossistes ou fabriques de produits alimentaires.

S'adresser sous Chiffre H 734 M à l'agence Haasenstein & Vogler, Moutier (Jura bernois). (1393')

### Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

### Saly Harburger, Zürich

alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

### Gans et Martin, avocats

Genève, 15, Rue Petitot

Korrespondenz und Konsultationen in deutscher Sprache.

Korrespondence and Consultations in English. (1051;)

### D<sup>r</sup> B. Peitzsch

Zürich V

Technischer Konsulent für die chemische Industrie und Erbauer chem. Fabriken. 30jährige praktische Erfahrungen. (924-)